

<b>Vorlage Nr. I/2/2015</b>		
für die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	<b>Ja</b>	Anzahl Anlagen: 1

## Leitbilder/Planungsziele zum Verkehrsentwicklungsplan (VEP) Bremerhaven 2030

### A Problem

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 10.05.2012 wurde der Magistrat gebeten, eine Überarbeitung bzw. Neuaufstellung des Generalverkehrsplanes aus dem Jahre 1995 in Form eines nachhaltigen Verkehrskonzepts – „Verkehrsentwicklungsplan (VEP)“ – vorzunehmen. Darin soll das künftige Verkehrsgeschehen in größeren Zusammenhängen und in einem abgestimmten Gesamtkonzept für Bremerhaven die zukünftigen verkehrsplanerischen Zielsetzungen beschreiben und zugleich einen Maßnahmen-Rahmenplan für alle Verkehrsarten darstellen, um die finanziellen Mittel im Verkehrssektor zielgerichtet, aufeinander abgestimmt, wirkungsvoll und nachhaltig einzusetzen.

Die Erarbeitung des Verkehrsentwicklungsplans erfolgt in vier Phasen:

1. Analyse/ Bestandsaufnahme (Status Quo)
2. Entwicklung von Leitbildern/Planungszielen
3. Entwicklung von Szenarien (Prognose)
4. Konzeptentwicklung (Maßnahmen einschl. Priorisierung)

Für die Aufstellung des VEP wurde eine Beauftragung von qualifizierten Gutachterbüros in Form von Bausteinen vorgenommen. Der Sachstand zu den einzelnen Bausteinen stellt sich folgendermaßen dar:

- |  |                                     |
|--|-------------------------------------|
| – Mobilitätsverhalten  | Entwurf liegt vor                   |
| – Fußverkehrskonzept   | Bestandsaufnahme i.W. abgeschlossen |
| – Radverkehrskonzept   | Entwurf liegt vor                   |
| – ÖPNV   | Bestandsaufnahme in Bearbeitung     |
| – Motorisierter Individualverkehr (Kfz-Verkehr einschl. Schwerverkehr) | Bestandsaufnahme in Bearbeitung     |
| – Stadtverträglichkeit   | Bestandsaufnahme in Bearbeitung     |
| – Verkehrsmodell   | Bestandsaufnahme in Bearbeitung     |

Den Ausgangspunkt für den VEP bildet die Festlegung von Leitbildern/Planungszielen nach entsprechend umfangreicher Beteiligung und Begleitung. Im Weiteren sind auf Grundlage der Leitbilder/Planungsziele und der Analyse des heutigen Verkehrsgeschehens Prognosen zu erstellen sowie Szenarien zu entwickeln. Dazu sind anschließend geeignete Maßnahmenkonzepte unter Berücksichtigung der Leitbilder/Zielsetzungen auszuarbeiten und die Wirkungen zu

bewerten.

Als Grundlage und Rahmenvorgabe für die weitere Bearbeitung des VEP Bremerhaven 2030 ist daher eine politische Beschlussfassung zu den Leitbildern/Zielsetzungen notwendig.

### **B Lösung**

Zum Verkehrsentwicklungsplan Bremerhaven wurde am 01.10.2014 eine Auftaktveranstaltung für Bürgerinnen und Bürger, Verbände und Institutionen einschl. der Entscheidungsträger durchgeführt (Thema waren u.a. Zielsetzungen für die verkehrliche Entwicklung). Darüber hinaus besteht seitdem die online-gestützte Beteiligungsmöglichkeit, um Anregungen einzubringen.

Die Erarbeitung des VEP Bremerhaven 2030 wird durch zwei Arbeitsebenen unterstützt. Zum einen wurde ein Projektbeirat gegründet, der sich aus etwa 30 Vertretern von Verbänden, Institutionen, Gesellschaften und der Verwaltung mit verkehrlichem Hintergrund zusammensetzt. Der Projektbeirat erörtert die durch die Gutachter erstellten Ergebnisse und übernimmt die fachliche Steuerung, auch unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung. In den bisherigen Sitzungen des Projektbeirats wurden insbesondere Leitbilder/Planungszielen zum VEP Bremerhaven 2030 gemeinsam erarbeitet und diskutiert. Zum anderen begleitet ein Lenkungskreis die Erarbeitung des VEP und bereitet die Entscheidungen in den politischen Gremien vor. Dieser setzt sich aus Vertretern der Fraktionen/Gruppen im Bau- und Umweltausschusses, des Magistrats und einzelnen Projektbeiratsmitgliedern zusammen. Die im Projektbeirat ausgearbeiteten Leitbilder/Planungszielen wurden dem Lenkungskreis vorgestellt.

In den vorgenannten Sitzungen wurden Leitbilder/Planungsziele entwickelt, die die Grundlage der weiteren Bearbeitung darstellen sollen. Mit den Leitbildern/Planungsziele werden lediglich Grundsätze formuliert, aber keine Maßnahmen festgelegt. Eine Maßnahmenfestlegung erfolgt in der weiteren Bearbeitung, aufbauend auf einer intensiven Analyse der verkehrlich-städtebaulichen Situation und nach Aufstellung und Diskussion verschiedener Szenarien, die in unterschiedlicher Weise Lösungswege für die künftige verkehrliche Entwicklung in der Stadt Bremerhaven beschreiben.

Leitbilder und Planungsziele für den Verkehrsentwicklungsplan Bremerhaven 2030 sind im nachstehenden Katalog dargestellt. Ergänzend sei auf die Präambel (Anlage) verwiesen, die grundsätzliche Motive, Absichten und Zwecke darlegt. Zu beachten ist, dass keine Priorisierung durch die Anordnung der Ziele vorgenommen wird.

Folgende Leitbilder/ Zielsetzungen sollen in der weiteren Bearbeitung des VEP zu Grunde gelegt werden:

### **Sozial – gleichberechtigte Teilnahme am Verkehr herstellen**

- Fördern von eigenständiger und selbstbestimmter Mobilität sowie Herstellen gleicher Mobilitätschancen
- Minimierung von Zugangs- und Nutzungshemmnissen
- Gewährleistung von barrierefreiem Zugang zu allen öffentlichen Verkehrsmitteln und Einrichtungen
- Schaffung einheitlicher Mobilitätsstandards im öffentlichen Raum
- Barrierefreie Gestaltung von Verkehrsanlagen

### **Nachhaltig – Umweltbelastungen reduzieren**

- Vermeiden von Verkehren sowie Auslastungssteigerung bestehender Verkehrsmittel und Infrastrukturen
- Reduzieren von motorisiertem Individualverkehr durch Erhöhung der Verkehrsmittelnutzung im Umweltverbund
- Verflüssigen (Optimieren) des motorisierten Verkehrs im Hauptstraßennetz
- Fördern der Durchgrünung und Rückgewinnen von nicht mehr benötigten Verkehrsflächen zur Verbesserung der ökologischen Funktion der Flächen
- Minimieren von Luft- und Schadstoffbelastungen sowie verkehrsbedingtem Lärm
- Förderung des Einsatzes emissionsfreier Fahrzeuge und alternativer Antriebe sowie der notwendigen Infrastruktur
- Schutz von emissionsarmen bzw. emissionsfreien Gebieten

### **Effizient – Vorteile der Verkehrsmittel nutzen und kombinieren**

- Förderung innovativer und umweltgerechter Verkehrslösungen
- Verbessern des Angebotes im Umweltverbund zwischen dem Oberzentrum Bremerhaven und der Region
- Weiterentwicklung der Vernetzung der Verkehrssysteme untereinander zur Gewährleistung von multimodaler Mobilität, insbesondere an verkehrswichtigen Schnittstellen
- Fördern des Fahrradverkehrs als System in den Bereichen Infrastruktur, Service, Information und Kommunikation
- Steigern der Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs
- Verbessern des Fußwegenetzes sowie der Lebens- und Aufenthaltsbereiche in der Innenstadt und den Stadtquartieren

### **Zukunftsfähig – Wirtschaftsstandort Bremerhaven stärken**

- Sichern und Verbessern der Erreichbarkeit des Standortes für Güter,- Waren- und Personenwirtschaftsverkehr mit möglichst umweltverträglichen Verkehrsmitteln
- Auslastungssteigerung bestehender Verkehrsmittel und Infrastrukturen zur Vermeidung unnötiger Transporte
- Bessere Bündelung und Lenkung des Wirtschaftsverkehres auf geeigneten leistungsfähigen Verkehrsachsen (Korridore)
- Sichern und Verbessern einer leistungsfähigen kommunalen Anbindung der Häfen und der Gewerbegebiete
- Herstellen von verbindlicher und verlässlicher Netzhierarchie im Straßensystem
- Optimieren von Lieferverkehren und Transportketten insbesondere im Innenstadtbereich unter Berücksichtigung des privaten Einkaufsverhaltens
- Verbessern von Verkehrsinformations- und Wegeleitsystemen
- Prüfen alternativer Transportsysteme und deren Infrastruktur

### **Sicher – Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer erhöhen**

- Sichere Gestaltung der Verkehrsinfrastruktur – Anstreben der „Vision Zero“
- Entschärfen von Unfallschwerpunkten und Angsträumen
- Fördern von Verkehrserziehung und gegenseitiger Rücksichtnahme zur besseren Verkehrskultur
- Erhöhen der objektiven und subjektiven Sicherheit
- Verbessern der Sicherheit im Fuß- und Radverkehr
- Sichere Ausgestaltung von Schul- und Spielwegen

### **Stadtverträglich – hochwertige Lebensqualität sichern**

- Stärken der Nahmobilität insbesondere in den Stadtteilen und Nahversorgungsbereichen
- Aufwerten und attraktive Gestaltung des öffentlichen Raumes zugunsten der Aufenthaltsqualität
- Entwickeln und Sichern der Grünversorgung entlang der Verkehrswege sowie als prägender Faktor für das Stadtbild
- Entlastung der Innenstadt und der Wohnquartiere von motorisiertem Durchgangsverkehr
- Erleichtern und Stärken der Netzdurchlässigkeit für den nichtmotorisierten Verkehr insbesondere in Ost-West-Richtung
- Stadtverträgliche und bedarfsgerechte Steuerung des ruhenden Verkehrs (Parken)

### **Interaktiv – offene Planungs- und Entscheidungsprozesse fördern**

- Sensibilisierung für die Auswirkungen des persönlichen Mobilitätsverhaltens
- Weiterentwickeln des Beteiligungsprozesses und Sichern von fortlaufenden Informationen zu verkehrsrelevanten Themen für Bürgerinnen und Bürger
- Intensivierte Zusammenarbeit mit den Körperschaften auf regionaler und lokaler Ebene
- Berücksichtigung und Integration von (regionalen) Fachplanungen
- Fördern von Interdisziplinarität (Verzahnung Stadt-, Verkehrs-, Umwelt- und Freiraumplanung)
- Begleiten des Planungsprozesses durch geeignete Marketinginstrumente
- Evaluieren und ggf. Anpassen der Zielsetzungen

### **Finanzierbar – Gesamtkosten der Verkehrssysteme beurteilen**

- Beachten der gesellschaftlichen und ökologischen Folgekosten der Verkehrsinfrastruktur
- Sicherung des Verkehrssystems unter Berücksichtigung der finanziellen Rahmenbedingungen
- Prüfen der Förderkulissen und deren Potenziale bei Projektumsetzungen

Aus diesen Leitbildern und Planungszielen sind Szenarien mit entsprechenden Maßnahmen und Projekten zu entwickeln.

### **C Alternativen**

Keine

### **D Auswirkungen des Beschlussvorschlages**

Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen bestehen im Rahmen dieser Vorlage nicht. Klimaschutzzielrelevante Auswirkungen können erst im Zuge der Szenarienentwicklung beurteilt werden. Gender-Anforderungen werden in der weiteren Bearbeitung geprüft und beachtet.

### **E Beteiligung / Abstimmung**

Die Erarbeitung der Leitbilder/Zielsetzungen erfolgte innerhalb der beiden VEP-begleitenden Arbeitsebenen, der (fachlich orientierten) Projektgruppe und des (politisch zusammen gesetzten) Lenkungskreises.

Anregungen aus der Bürgerbeteiligung wurden in die Leitbilder/Zielsetzungen eingearbeitet. Stellungnahmen, die bereits Maßnahmenvorschläge enthielten, werden im weiteren Verlauf des VEP berücksichtigt.

### **F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG**

Es besteht eine Veröffentlichungspflicht nach dem BremIFG.

**G Beschlussvorschlag**

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die in der Vorlage im Einzelnen dargestellten Leitbilder/Planungsziele zur Aufstellung des Verkehrsentwicklungsplans Bremerhaven 2030.

Der Bau- und Umweltausschuss bittet Dezernat I, die Leitbilder/Planungsziele bei der weiteren Bearbeitung des Verkehrsentwicklungsplans Bremerhaven 2030 zu Grunde zu legen sowie um Ergebnisdarstellung nach Abschluss der Bestandsaufnahme.

gez.  
Melf Grantz  
Oberbürgermeister

Präambel zu Leitbildern/Planungszielen des Verkehrsentwicklungsplans Bremerhaven 2030